Die Tausend-Jahrzeit. Das Millennium der Bibel. Das 1000 jährige Reich.

Das Wort "Millennium" bedeutet 1000 Jahre. In Offb.20,1-9 wird der Ausdruck "tausend Jahre" sechsmal gebraucht, und dies ist auch das einzige Kapitel der Bibel, daß diese kommende Weltperiode im Zusammenhang beschreibt. Es ist Satans Hauptwerk, die Menschen zu verführen. Er sagt den Menschen nicht, das falsche zu glauben. Er führt ihn zu dem Glauben, daß das Falsche Wahrheit sei. Er hat darin eine 6000 jährige Erfahrung. Er verstellt sich als ein "Engeldes Lichts"und er hat auch manche Prediger des Evangeliums, die ihn darie aus Unkenntnis des Wortes Gettes helfen. 2. Kor. 11, 14.15. Diese predigen ein falsches Millennium um die Menschen gleichgültig zu machen für die Vorbereitung des großen Tages Gottes.

Eine Falle ist, daß Christus nicht eher als am Ende des Millinniums wiederkommen werde. Eine echt teuflische Erfindung! Diejenigen die diese Lehre glauben, schieben das Kommen Christi noch 1000 Jahre hinaus.

Satan ist darüber sehr zufrieden. Eine andere falsche Lehre ist, daß das Millennium einem geheimen Kommen Christi folgen würde. Dies ist eine sehr feine gesponnene Verführung für Christi Nachfolger. Trotzdem Jesus alles getan hat um den Menschen klar zu machen, daß sein Kommen ein offenbares öffentliches und sichtbares "Erscheinen" vor Gerechten und Ungerechten sein wird, sibt es fast unter allen Gemeinschaften die gegenteilige Lehre. Es ist fast unglaublich, daß selbst unter ernsten Bibelchristen sich Anhänger für diese Lehre befinden. Es ist eine Meisterverführung, die Licht in Finsternis und Finsternis in Licht verkehrt.

Eine weitere falsche Idee ist, daß dem Millennium eine 7jährige Herrschaft des Antichristen vorausgehen würde. Eine sehr große MengeMenschen von heute, sehen trotz dem Licht der biblischen Weissagungen, nicht den wahren Antichristen, und warten noch auf ihn, nachdem er schon längst erschienen ist. Diese Lehre entstand als ein Teil der Gegenreformation seitens der katholischen Kirche, um das mächtige Werk der Reformatoren Luther, Calvin, Knox, Wesley und all der anderen großen Männer beiseite au

Eine noch andere falsche Lehre ist, daß das Evangelium noch währen den 1000 Jahren gepredigt werde, nachdem Christus zum zweitenmale gekommen sci. Wiederum lehren andere, das Christus bereits gekommen sei und das die Toten im "Millennium" von Zeit zu Zeit auferweckt würden, um das Evangelium zu hören und so die Menschen eine zweite Gelegenheit hätten zur

Bekehrung, während Satan in dieser Zeit gebunden sei.

Der Teufel mag manche Dinge gern haben wollen, aber eins, worum ihm besonders zu tun ist, ist Zeit. Wenn er den Menschen sagen kann: Warte nur noch ein wenig, du hast noch genug Zeit, dich für die Ewigkeit vorzubereiten. Warte auf eine bessere Gelegenheit; dann weiß er, daß viele ihre Vorbereitung ganz versäumen und verloren gehen. Er will die Menschen beeinflussen, bis zum Beginn der 1000 Jahre zu warten, dann hat er sein Ziel erreicht und sie gehen mit ihm verloren. Wer sich mit einer solchen Lehre befaßt wird keinen festen Stand haben sich vor den Angriffen des Antichristen zu schützen.

Die einzige Beschreibung des Millenniums" befindet sich wie oben angeführt in Offb.20,1-9. Nachdem wir nun verschiedene falsche Ansichten von den vielen die es gibt, über diesen Gegenstand betrachtet haben, wollan wir nun auf dem Grund des Textes der Bibel das wahre Bild von dem zu erwartenden "Millennium" anschauen, und wir werden sofort den großen Unterschied zwischen den menschlichen Theorien und dem Worte Gottes klar erkennen.

Zu den folgenden Ausführungen möchte sich jeder Leser die Mühe machen die angeführten Bibeltexte zur Erklärung und Ergänzung genau und in al-

ler Ruhe nachzulesen.

- A. Fünf Ereignisse, die den Beginn der 1000 Jahre vorausgehen.
 - 1.Christus kommt in Kraft und Herrlichkeit. 1.Thes.4,15-18; Offb. 14,14; 19,11-16.
 - 2.Die gerechten Toten stehen auf (Erste Auferstehung) Offb.20,6; 1.Thes.4,15.16.

- 3. Die lebenden Ungerechten kommen durch Christi Herrlichkeit um. 2. Thes. 2.8.
- 4. Alle Gerechten (auferweckte und lebenden) werden zum Himmel aufgenommen. 1. Thes: 4,17; Joh. 14,1-3.

5. Satan wird gebunden. Offb.20.2.3.

Vier Tatsachen kennzeichnen die Beriode der 1000 Jahre.

1. Die Erde in einem vorwüsteten Zustand, ein öder Abgrund vom Himmel

gesehen. Offb.20,3; Jer.4,23-27; Offb.16,18.

2. Die Gottlosen sind alle tot. (siehe unter A punkt 3.); 1.25,30-38.

3. Satan ist auf verwüsteter Erde ein Gebundener. (durch Ketten der Umstände seiner Tätigkeit und Freiheit beraubt noch Menschen zu verführen.

4. Die Gerechten sind Beisitzer im himmlischen Gericht über Satan und die von ihm zur Sünde verführten Anhänger. Offb. 20,4; 1. Kor.

6,1-3.

Sechs Ereignisse, die den Schluß der 1000 Jahre bezeichnen.

1. Die Gottlosen "die anderen Toten" stehen auf. Offb.20,5.

2. Satan wird nun auch wieder los um nocheinmal verführen Offb.20,

3. Die Heilige Stadt mit Christus und den Gerechten kommt aus dem Himmel herab. Offb.20,9; 21,2.

4. Satan versammelt sein Heer der Gottlosen um die Stadt einzunehmen. Offb.20,8.9.

5. Die Gottlosen samt ihren Führer werden mit Feuer vernichtet.

Offb.20,9.

- 6. Die alte sündenbeladene und durch das große Erdbeben der letzten Plage Offb. 16, 18 zerstörten Erde wird durch das über die ganze Erde gehende Feuer gereinigt und in einen paradiesischen Zustand hergestellt und den Erlösten zum ewigen wohnen übergeben. 2.Petri 3,10-14; Offb.21,2-5; Jes.65,17-25.
- Wer geht zur Stadt ein und erbt die neue Erde.

1. Gottes Volk. Offb.21,3.

2. Alle, deren Namen im Buche des Lammes im Untersuchungsgerichte nicht ausgetilgt wurden. Offb.21,27.

3. Die Gehorsamen die seine Gebote gehalten haben, aber nicht die veränderten Gebote. Offb.22,14.15.
4. Deren Glauben nach Gottes Wort ausgerichtet war. Ebr. 11,8-10.13-16.

5. Die die Welt mit ihren Freuden und allen verkehrten Lehren verlassen haben und sind als reine Jungfrauen (d.h.keiner verkehrten Lehre)dem Lamme gefolgt.Offb.14,4.

6. Die Überwinder. Offb.21,7.

Alle diese Bedingungen, die wir hier im Leben erfüllen müssen. Heute ist dazu unsere Zeit. Psa.95,7.8; Ebr.3,7.8; 4,7; 9,27. Es gibt dazu keine zweite Gelegenheit. Mit dem Tode wird unser Schicksal besiegelt. kommt Jesus noch zu unserer Lebenszeit wird er keinen verwandeln der gezen eines der Gebote Gottes gestanden hat. (Jak.2,10.) Gottes Gebote sind die Abschrift seines Charakters und darum kann und darf daran nichts geändert werden. Wenn das Gesetz Gottos hätte verändert werden können, dann hätte der Mensch ohne das Opfer Christi erlöst werden konnen. Aber die Tatsache, das Christus für das gefallene Geschlecht sein Leben lassen mußte, beweißt, daß das Gesetz Gottes den Sünder nicht von seinen Ansprüchen an denselben befreien wird. Gerade die Tatsache, das Christus die Strafe für die Ubertretung trug, ist für alle ein Beweis, daß das Gesetz unwandelbar ist wie Gott selbst.